Nr. 197 / August 2010

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2010

Jahrestagung der OAB

Unsere Jahrestagung findet am Samstag, den 6. November 2010 wieder in der Kantonsschule Romanshorn statt. Das Treffen beginnt um 10.00 Uhr und dauert bis etwa 17 Uhr. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine Einladung erhalten Sie rechtzeitig zugesandt. Beiträge für das Programm werden möglichst bis Samstag, 11. September 2010 an Harald Jacoby erbeten.

Internationale Wasservogelzählung Bodensee 2010/2011

Die monatlichen Wasservogelzählungen finden in der Saison 2010/2011 an folgenden Terminen statt:

12. September (zusätzlich Erfassung der Haubentaucher-Jungvögel und Höckerschwan-Familien), 17. Oktober, 14. November (mit allen Möwen), 12. Dezember 2010 (mit allen Möwen), 16. Januar (mit allen Möwen), 13. Februar, 13. März und 17. April 2011.

Zugplanbeobachtungen 2010 im Eriskircher Ried

Während der Wegzugperiode 2010 wird im Eriskircher Ried eine vergleichende Zählung des sichtbaren Tageszuges in größerem Umfang durchgeführt. Die Zählungen erfolgen in der Zeit vom 18.09. bis 24.10.10 jeweils ab Sonnenaufgang. Neben den bekannten Massenzugtagen Anfang Oktober mit über 100‘000 Ind. pro Tag können unter den Zugvögeln auch etliche Seltenheiten erwartet werden. Wer als aktiver Zähler oder Helfer mitmachen möchte, wende sich an Matthias Hemprich (matthias.hemprich@freenet.de) oder Gerhard Knötzsch (knoetzsch_gerhard@web.de).

Steinwälzer, 15.05.10, Vorarlberger Rheindelta (S. Trösch)

Beobachterverzeichnis 2010

AB	Arne Brall
DB	Daniel Bruderer
GB	Hans-Günther Bauer
HB	Hubertus Bromberger
MDe	Markus Deutsch
UD	Ursula Dummler
HF	Helmut Fries
WF	Walter Frenz
CG	Christian Gönner
JG	Jörg Günther
OG	Otto Graf
DH	Diethelm Heuschen
DHz	Dietmar Heinz
MH	Matthias Hemprich
GJ	Günther Jung
GJu	Georg Juen
HJ	Harald Jacoby
BK	Bruno Keist
DK	Detlef Koch
GK	Gerhard Knötzsch
PK	Peter Knaus
GL	Guido Leutenegger
HL	Hans Leuzinger
WL	Walter Leuthold
JM	Jürgen Marschner
RM	Ralph Martin
UM	Ulrich Maier
WMo	Willi Mosbrugger
SO	Sebastian Olschewski
AP	Anne Puchta
BPo	Bernd Porer
FP	Frank Portala
UP	Uwe Peting
HR	Hermann Reinhardt
LR	Luis Ramos
PR	Petra Rittmann
ASö	Alwin Schönenberger
BS	Bernd Schürenberg
BSa	Brigitte Schaudt
ES	Ekkehard Seitz
ESo	Edith Sonnenschein
GS	Gernot Segelbacher
HSt	Herbert Stark
MSch	Martin Schneider-Jacoby
MSr	Markus Schleicher
RS	Rolf Schlenker
RSo	Roland Sokolowski
SS	Siegfried Schuster
WSü	Werner Schümperlin
AT	Albrecht Teichmann
ST	Stephan Trösch
IU	Ina Uhde
JU	Jürgen Ulmer
HeWe	Heinrich Werner
HWa	Hartmut Walter
HWe	Hanns Werner
SW	Stefan Werner
UW	Udo von Wicht

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein
Bregam.	Bregenzer Achmündung
Erisk.	Eriskircher Ried
Erm.	Ermatinger Becken
Fb.	Fußacher Bucht
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen
Frhf.	Stadt Friedrichshafen
Fu.	Fußacher Ried
Gai.	Gaißauer Ried
Heb.	Hegnebucht
Hö.	Höchster Ried
Kb.	Konstanzer Bucht
KN	Kreis Konstanz
Kstz.	Stadt Konstanz
Lau.	Lauteracher Ried
LI	Kreis Lindau
Mett.	Halbinsel Mettnau
Rad.	Radolfzell
Radam.	Radolfzeller Aachmündung
Rhd.	Rheindelta
Rhsp.	Rheinspitz
Rsp.	Rohrspitz
Rhm.	Rheinmündung
RV	Kreis Ravensburg
Sd.	Sanddelta / Sandinsel
SG	Kanton St. Gallen
SH	Kanton Schaffhausen
Stb.	Steinacher Bucht
Stockam.	Stockacher Aachmündung
TG	Kanton Thurgau
Wollr.	Wollmatinger Ried
Ww.	Wetterwinkel

Institutionen / Quellen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DSK	Deutsche Seltenheitskommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung

Spenden an die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Brigitte Talmon-Groß 15 €, Michael Hettich 40 CHF

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101)
1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33
Fax: +49 (0) 7531 81 85 38
Email: info@bodensee-ornis.de
Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe
Matthias Hemprich, Meckenbeuren
Harald Jacoby, Konstanz
Peter Knaus, Zürich
Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen
Ulrich Maier, Ravensburg
Stephan Trösch, Schaffhausen
Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionsschluss: 15. August 2010

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Webseite der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf das Frühjahr 2010

Der Start in den meteorologischen Frühling war ausgesprochen frostig. Über die erste Märzhälfte hinaus herrschten winterliche Verhältnisse mit regelmäßigen Nachtfrösten (in Kstz. bis zu -8 °C) und sogar zwei Eistagen (09. und 11.03.), deren Wirkung durch einen grimmigen Nordostwind verstärkt wurde. Dazu kam nochmals eine geschlossene Schneedecke, die selbst in der Seeniederung erst um die Monatsmitte wegschmolz. Viele Zugvögel waren in eine fatale Situation geraten. Nicht nur Kiebitze, Feldlerchen, Drosseln und Stare, sondern auch Goldregenpfeifer und Kraniche waren gezwungen, ihren Heimzug zu unterbrechen oder gar umzukehren und wieder nach Südwesten auszuweichen. Detailliert berichten wir in diesem Rundbrief bei den einzelnen Arten darüber. Erstaunlicherweise erschien das erste Blaukehlchen bereits am 08. März, und die ersten Rauchschwalben hatten am 09. März unser Gebiet erreicht.

Im letzten Märzdrittel stieg die Temperatur kräftig an, und ein früher Fitis (19.03.), aber auch Regenbrachvogel, Schafstelze, Steinschmätzer, Gartenrotschwanz und am 28. März sogar ein extrem früher Mauersegler trafen nacheinander ein. Der temperaturmäßig „durchschnittliche“ März war nach SF METEO in der ersten Hälfte um 5 Grad zu kalt, in der zweiten Hälfte dagegen mehr als 5 Grad zu warm ausgefallen!

Bis Mitte April fielen die Nachttemperaturen nochmals mehrfach unter null, aber in der zweiten Aprilhälfte kletterten die Höchsttemperaturen bei meist sonnigem Wetter auf über 20 Grad.

Der April war noch trockener als der März: Im März fielen 70 % der durchschnittlichen Niederschlagsmenge, im April wurden gar nur 38 % erreicht. Die Zahl der Sonnenstunden lag in Kstz. um 42 % über dem Mittelwert – lokal gab es in der „Sonnenstube Bodensee“ sogar bis zu 80 % mehr Sonnenschein als normal.

Das Kontrastprogramm bot schließlich der Mai: Zum Auftakt regnete es am 1. und 2. Mai ergiebig. Bei Schafstelzen, Braunkehlchen und Steinschmätzern kam es daraufhin zu einem beachtlichen Zugstau. Die Wetterbilanz für den Mai machte dem „Wonnemonat“ absolut keine Ehre: nur 66 % der durchschnittlichen Sonnenstunden, aber 25 Niederschlagstage und in der Monatssumme 20 % Regenüberschuss (womit natürlich dem angesammelten Niederschlagsdefizit nicht abzuhelfen war). Die Tageshöchsttemperaturen lagen bis zum 21. Mai lediglich einmal über 20 Grad, nur dank des fast hochsommerlichen letzten Maidrittels war noch eine Durchschnittstemperatur von 12,3 °C (langjähriger Mittelwert 13,1 °C) zu erreichen.

Die Niederschlagsdefizite im März und April wirkten sich auch auf den Wasserstand des Sees aus. Noch im April blieb er auf winterlichem Tiefstand unter der Pegelmarke 300, und auch im Mai setzte der Anstieg erst zum Monatsende verstärkt ein. Rastenden Limikolen boten sich damit günstige Bedingungen; die meisten Brutvögel der Schilfzone dagegen mussten sehr lange warten, bis der Wasserstand für ihre Bedürfnisse ausreichte.

Witterungsdaten von Konstanz

2010	März	April	Mai	Juni
Monatsmittel-Temperatur °C	4,9	10,3	12,3	17,7
Durchschnitt 1961 - 1990	*4,7*	*8,7*	*13,1*	*16,3*
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	14	6	0	0
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	11	1	0	0
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	2	0	0	0
Niederschlagsmenge in mm	35,1	25,8	101,9	119,7
Durchschnitt 1961 - 1990	*50,5*	*68,1*	*85,3*	*105,0*
Pegelmittel Konstanz in cm	282,5	294,0	333,1	415,2
Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)	*289,9*	*312,5*	*356,3*	*407,7*

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

Beobachtungen vom Heimzug und Frühjahr 2010

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 197. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

*Systematik und Taxonomie nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Sterntaucher: Im Erisk. blieb ein später Trupp vom 23.05.10 (11 Ind., MH, GK) bis zum 06.06. (7 Ind., GK) mit maximal 13 Ind. (davon mind. 3 im Prachtkleid) am 24.05. (WF).

Prachttaucher: Im Erisk. am 07.05.10 12 Ind. (GK), am 08.05. dort noch 7 Ind. (MH, GK) und gleichentags bei Kesswil 16 Ind. (SW) sowie am Rsp. 6 Ind. (GB, ST, SW). Danach wurden bei Kesswil nur noch jeweils 2 Ind. am 14.05. (ST) und 16.05. (GJ) erfasst. Schließlich zeigte sich am 23.05. ein fliegender Prachttaucher im Rhd. (E. Albegger) sowie nochmals ein Trupp von 11 Ind. im Erisk. (GK).

Eistaucher*: Auf der Seetaucherstrecke zeigten sich Ende März und im April mehrfach 3 Ind. (s. OR 196), insgesamt waren es sicher 4 verschiedene Ind.; letztmals wurde ein Ind. am 02.05.10 festgestellt (SW). Protokolle liegen vor.

Krauskopfpelikan*: Ein ad. wurde am 10.04.10 am Rhsp. entdeckt (H. Salzgeber) und später auch in der Fb. und am Rsp. gesehen. Am 12.04. und dann vom 19.–21.04. war er im Bereich des Rhsp. (C. Görtz-Steccanella, C. & T. Görtz, D.-J. Stieger, ST, SW), am 25.04. erschien der Vogel in der Fb., bevor er am 26.04. im Erisk. beobachtet wird. Protokolle liegen nur teilweise vor. Zwischenzeitlich hielt sich der Vogel am Klingnauer Stausee AG (12.–13.04. und 28.–29.04.) sowie am Hochrhein bei Wyhlen (28.04.) auf. Vom 04.05. bis 09.05. tauchte dann ein ad. im Seewinkel/Burgenland auf (club300.at) – war der Rhd.-Vogel ein Wildvogel und nun auf dem Rückweg? Bisher gab es aus dem Bodenseegebiet nur einen Nachweis (21.09.–07.10.1975 ein gut flugfähiger, unberingter Altvogel im Rhd., ob Gefangenschaftsflüchtling? SCHUSTER et al. 1983).

Krauskopfpelikan, 20.04.10, Vorarlberger Rheindelta/Rheinspitz (S. Trösch)

Zwergdommel: Bereits am 02.04. wurde ein ♂ im Rhd. nachgewiesen (ST, A.-M. Fankhauser, D. & A. Schneeberger, B. Bürgi, V. Hasler); es handelt sich um ein neues Erstdatum. In diesem Zusammenhang ist ein noch früherer Nachweis in diesem Jahr im St. Galler Rheintal vom 28.03.10 bei Vilters erwähnenswert (ID-CH).

Nachtreiher: Die ersten Feststellungen von je einem ad. erfolgten am 19.04.10 am Bichelweiher Enzisweiler/LI (AP) und am 21.04. in Balgach (PK). Danach gab es im Mai einzig im Rhd. wiederholte Beobachtungen, maximal waren es je 7 Ind. am 02.05. (SW, N. Orgland) und am 12.05. (C. Wagner, M. Dähne). In den anderen Gebieten wurden nur Einzelvögel gemeldet, außer je 2 Ind. am 12.05. im Erisk. (LR) und am 08.06. im Wollr. (HJ).

Seidenreiher: 45 Meldungen meist von Einzelvögeln. Folgende Gebietsmaxima wurden erreicht: 4 Ind. im Erm. am 02.05.10 (ST), 6 Ind. an der Bregam. am 26.05. (ASö), 6 Ind. bei Hornstaad im Trupp Richtung Stein am Rhein ziehend am 25.05. (HR) und 10 Ind. bei Langenargen aus dem Bereich Rhd. kommend Richtung Erisk. fliegend am 24.05. (LR).

Silberreiher: In mehreren Gebieten kam es zu größeren Ansammlungen: 16 Ind. an der Radam. am 08.03.10 (M. Roost), 15 Ind. am Andelshofer Weiher am 19.03. (W. Rauneker), 12 Ind. im Schweizer Ried ebenfalls am 19.03. (A. Jawecki) und 10 Ind. bei der Bibermühle am 15.04. (WSü); letzterer ist auch der einzige größere Trupp im April. Im Mai liegen noch 11 Meldungen aus dem Rhd. vor, 2 aus dem Erisk. und je eine vom Andelshofer Weiher und der Mett.

Zwergschwan, 29.03.10, Moos (S. Trösch)

Löffler: Nur am 25.04.10 ein Ind. im Erm. (HJ).

Zwergschwan: Am 01.03.10 wurden noch 5 ad. im Erisk. gesehen (LR). Danach zeigte sich noch ein Ind. im 2.KJ vom 08.–31.03. an der Radam. (SW, ST, M. Roost, HR, GS, C. Stauch).

Ringelgans: Ein Ind. am 01.05.10 an der Rotachmündung/Frhf. (RM) und wohl derselbe Vogel am 10.05. im Rhd. (D. Muff). Die Ringelgans von Frhf. ließ sich füttern und ist damit als Parkvogel einzustufen.

Brandgans: Größere Ansammlungen wurden nur im Erisk., Rhd. und Erm. registriert. Maximal waren es 22 Ind. am 02.04.10 im Rhd. (S. Loner), 19 Ind. im Erm. am 28.03. (F. Sigg) und je 16 Ind. am 14.03., 18./20.04. und 03.05. im Erisk. (MH, WF, GK, BSa).

Knäkente: Bereits am 28.02.10 starker Einflug mit 24 Ind. im Erisk. (WF, MH, GK, MSr), 7 Ind. im Rhd. (ASö) und einem Ind. bei der Mainau (HJ); danach noch 19 Ind. am 01.03. in der Fb. (ST), sonst max. 10 Ind. am 26.04. im Erm. (D. Honold).

Samtente: Im Anschluss an die Überwinterung (s. OR 196) hielten sich im März/April im Ww. ständig bis zu 61 Ind. am 22./23.03.10 (JU, ASö), 40 Ind. am 04.04. (M. Scussel), 30 Ind. am 17.04. (PK) und 16 Ind. am 20.04. (ST) auf. Einzelvögel bzw. kleinere Gruppen waren im April an weiteren Stellen zu beobachten, z. B. 2 Ind. am 05./06.04. bei Moos (M. Roost, GS, ST), 6 Ind. am 11.04. bei der Mainau (GJ) und zuletzt ein Ind. am 28.04. bei Güttingen/TG (ST).

Wespenbussard: Die registrierten Zugtrupps umfassten maximal 48 Ind. am 09.05.10 im Rad. Aachried (AB) und 23 Ind. am 16.05. im Rhd. (M. Lang, H. Salzgeber, T. Stadtlander).

Schwarzmilan: Erst im Mai und nur im Rhd. kam es zu größeren Konzentrationen an Schlafplätzen, max. 95-110 Ind. am 07.05.10 (A. Jawecki, ASö).

Wiesenweihe: Vom 06.04.10 (ein ♀ Bannriet, J. Hochuli, N. Orgland) bis zum 15.05. (ein ♀ Rhd., M. Dähne, C. Wagner) acht Meldungen von meist unausgefärbten Ind. aus dem Rhd., Erisk. und Wollr. Außerdem verweilte ein ♀ 2. KJ vom 05.05. bis 02.06. im Raum Dornbirn bis Lau. (JU, N. Orgland).

Habichtsadler*: Am 10.05.10 bei Allensbach-Freudental ein ad. um 19:55 Uhr kreisend und nach N abziehend (SW, K. Varga). Bisher nur ein Nachweis vom 17.10.1985 am Pfänder (HEINE et al. 1999). – Protokoll liegt vor.

Fischadler: Die rund 20 Meldungen (nur Einzelvögel) liegen im Zeitraum vom 18.03.10 (Kstz.-Dettingen, J. Domnik) bis zum 22.05. (Tettnanger Wald, LR) und verteilen sich auf das gesamte Gebiet.

Rotfußfalke: Wieder wurden nur wenige Durchzügler bemerkt: am 25.04.10 im Erisk. ein ziehendes ♀ (WF), am 27.04. im Rhd. ein Ind., das von Kiebitzen verscheucht wurde (A. Reich), am Tag darauf sah AP im Rhd. ein Ind., das Jagd auf Kiebitzküken machte, am 29.04. im Schweizer Ried ein weibchenfarbiges Ind. (A. Jawecki), am 09.05. ein ♀ bei Moos (AB) und gleichentags 2 Ind. bei RV-Oberzell (UM); schließlich am 14.05. im Rhd. ein ♀ (M. Dähne, C. Wagner).

Tüpfelsumpfhuhn: Einzelne Ind. im Rhd. an fünf Tagen zwischen 02.04. (S. Loner) und 29.04.10 (ST); außerdem am 18.04. auf der Reichenau (DHz, HWe) und am 19.04. in der Heb. (D. Honold, ST).

Kleines Sumpfhuhn: Ein ♀ am 18.04.10 im Schleienloch/Rhd. (R. Mayer).

Kranich: Wie schon in den letzten Jahren deutliche Zunahme auf dem Heimzug, z. B. 28 Ind. am 06.03.10 im Rhd. und 25 Ind. am 07.03. an der Bregam. (ASö). Den späten Wintereinbruch verbrachte ein Zugtrupp von 12 Kranichen vom 08.03. bis 14.03. im Raum Singen-Bohlingen und Radam. (ST, SS, SW, M. Roost u. a.), am 12.03. dort 13 Ind. (HR, ST). Am 13.03. ließ sich ein nach O ziehender Trupp von 24-27 Ind. verfolgen, zunächst über der Insel Reichenau (HSt) und dann über Kstz.-Litzelstetten (B. Philipp). Am 15.03. zogen 30 Ind. über Moos nach O (H. Albert), und am Tag darauf (16.03.) entdeckte ASö im Lau. 30 rastende Ind. Bemerkenswert war auch eine Gruppe von 9 Ind., die im Erm. übernachtet hatte und am 14.04. um 06:52 Uhr nach O abflog (SW). Am 15.04. bemerkte JM jedoch nochmals 9 rastende Kraniche im Erm. Der letzte Zugtrupp mit 4 Ind. passierte unser Gebiet am 27.04. (Lengwiler Weiher, S. Muff).

Austernfischer: Mehrere Daten, die möglicherweise dieselben herumstreifenden Vögel betreffen. Am 17.04.10 am Rhsp. einer (PK) und am 21.04. im Rhd. 2 Ind. (SW, PK). Am 24.04. wurde ein Ind. bei Lindau gesehen (UM), tags darauf am 25.04. ein Ind. im Rhd. (UP) und am 01.05. an der Bregam. (M. Grabher). Am 03.05. tauchte einer am Seerhein auf (D. Honold, SW) und am 08.05. wieder einer an der Bregam. (DB).

Stelzenläufer: Eine erste Beobachtung bereits am 29./30.03.10 mit einem Ind. im Erm. (HJ, SW), dann am 25.04. 2 Ind. bei Moos (R. Appenzeller, GS) und am 30.04. einer bei Frasnacht (M. Dienst). Am 03.05. sah BSa einen im Erisk. und R. Alder am 04.05. im Rhd. 2 Ind. Am 08.05. in der Heb. ein Ind. unter Lachmöwen ruhend (SW, GB, ST) und am 24.05. nochmals 2 Ind. an der Bregam. (M. Grabher).

Säbelschnäbler: Längere Aufenthaltszeit von mehreren Ind. am Bodensee. Vom 31.03. (ASö) bis 10.04.10 (UP, ST, W. Zanola) im Rhd. ein Ind. Vom 15.-17.04. dort 3 Ind. (P. J. Brändli, N. Orgland, PK, JU), die dann ab 30.04. an der Radam. auftauchten (SS, ST, GS) und dort bis zum 09.05. verweilten (SS). Im Erisk. vom 01.-03.05. 2 Ind. (WF, RM, BSa) und dort vom 15.-23.05. noch einer (WF, MH).

Triel (*D/A): LR bemerkte am 24.05.10 um 20:30 Uhr bei Langenargen ein Ind., das uferlängs nach NW flog. Protokoll liegt vor.

Rotflügel-Brachschwalbe*: Am 17.05.10 sah W. Einsiedler eine im Rhd. Protokoll liegt vor.

Säbelschnäbler, 05.05.10, Moos (S. Trösch)

Sandregenpfeifer: Durchzug zwischen 22.03. mit 2 Ind. an der Radam. (ST) und 02.06.10 mit 2 Ind. im Rhd. (ST), mit insgesamt 38 Daten von acht Orten rund um den Bodensee, v. a. aus dem Rhd. Gebietsmaxima waren: Rhd. 18 Ind. am 07.05. (W. Oberhänsli), Erisk. 8 Ind. am 01.05. (RM), Bregam. 7 Ind. am 15.05. (ST), Erm. 6 Ind. am 01.05. (SW) und Schweizer Ried 3 Ind. auf einem Acker am 14.05. (ASö).

Seeregenpfeifer (*D): Am 09.04.10 einer im Rhd. (GS), am 15./16.04. ein ♂ im Erisk. (WF, MH, MSr, SW, GK) und am 01.05. ein ♀ im Erm. (SW), Protokolle liegen vor.

Goldregenpfeifer: Eine außergewöhnliche Wetterlage im März sorgte für eindrückliche Rasttrupps und Umkehrbewegungen! Die ersten rastenden G. wurden mit je einem Ind. am 27.02.10 an der Radam. (D. Francke) und am 01.03. im Hö. (ST) gesehen. Wenige Tage später setzte ein markanter Wetterumschwung ein mit frostigen Temperaturen, Schneefall und einer starken Bisenlage, welche die nächsten Tage prägen sollte und Böden innert kurzer Zeit gefrieren ließ. Am 06.03. schneite es am Vormittag intensiv, als ST um 13:10 Uhr bei Bohlingen/westliches Rad. Aachried zwei Trupps G. mit 14 und 23 Ind. neben Kiebitzen und einigen Rotdrosseln entdeckte, um 16:45 Uhr sahen SS und HR 48 Ind. unter 200 Kiebitzen. Tags darauf erfasste ST ab 07:50 Uhr im gleichen Gebiet 53 Ind., die bei Temperaturen um -5°C und starker Bise (4-5 Beaufort) auf dem pickelharten Boden geduckt hinter Erdschollen oder in Bodensenkungen Deckung suchten. Im Gebiet hielten sich auch 220 Kiebitze auf. Um 08:30 Uhr flogen 24 Ind. intensiv rufend mit rund 100 Kiebitzen nach Westen ab, ihnen folgten 20 Minuten später weitere 8 Ind. Nach 11:10 Uhr wurden keine G. mehr im Gebiet gesehen. Bei unveränderter Wetterlage am 08.03. bei Bohlingen 17 Ind. (ST) und im westlich davon gelegenen Ramsen 18 Ind. (M. Roost). Am 09.03. bei Bohlingen neben einer Hauptstraße in Ortsnähe 9 Ind. (ST), danach bis zum 17.03. (und Normalisierung der Wetterlage) noch 1-2 Ind., wechselnd zwischen Bohlingen und der Radam. (ST, SS, HR, SW).

Weitere auffällige Rasttrupps während der Frostperiode gab es mit 15 Ind. bei Steinach vom 11. (H. Nobel, B. Bürgi) bis zum 13.03. (N. Orgland, J. Hochuli, C. Beerli u. a.) sowie mit 11 Ind. unter 130 rastenden Kiebitzen am 16.03. bei Schlier/RV (MH).

Einzelbeobachtungen liegen ferner von folgenden Orten vor: ein Ind. am 09.03. bei Unterstammheim unter 105 Kiebitzen (R. Appenzeller), 2 Ind. am 10.03. im Hö. (M. Tobler), 3 Ind. am 12.03. bei Güttingen/TG (S. Lüscher), ein Ind. am 13.03. bei der Bibermühle (ST) und ein Ind. am 14.03. bei der Mainau (M. Hettich). – Die letzte Beobachtung vom Heimzug erfolgte zweieinhalb Monate später am 28.05. mit einem Ind. im Rhd. (T. Epple).

Kiebitzregenpfeifer: Vom 29.04. (ein Ind. im Rhd., ST) bis zum 03.06.10 (ein Ind. im Rhd., R. Pfüller) 10 Daten aus dem Rhd. von jeweils 1-2 Ind. (diverse Beobachter) und 6 Daten aus dem Erm. (max. 3 Ind. am 03./04.05., D. Honold). Von den übrigen Gebieten am See liegen keine Beobachtungen vor.

Goldregenpfeifer, 07.03.10, Singen-Bohlingen (S. Trösch)

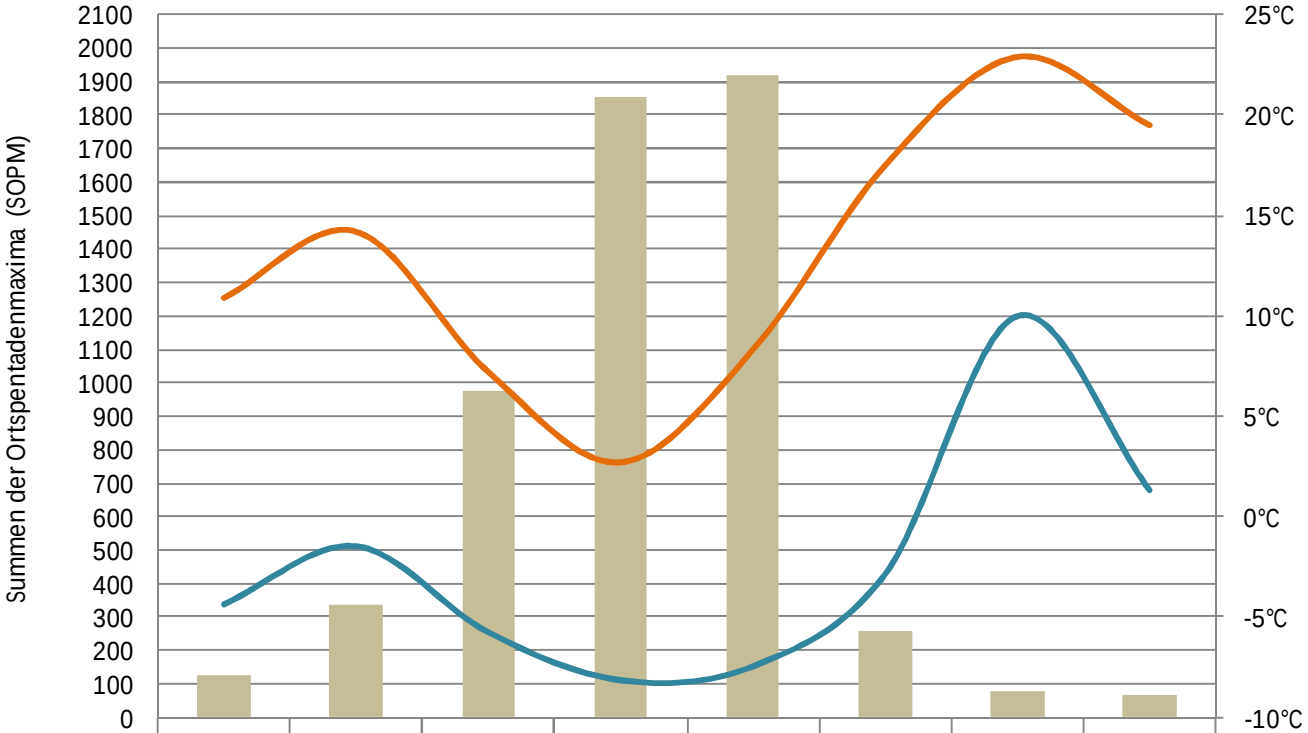
Kiebitz: Von den insgesamt über 470 eingegangenen Beobachtungen aus dem Frühjahr bis Vorsommer wurden 321 Daten aus dem Zeitraum vom 21.02.10 bis 31.03. ausgewertet. Der durch die Frostphase und starke Bisenlage im März geprägte Heimzug vollzog sich zunächst unauffällig mit kleineren rastenden Gruppen, verteilt auf einige wenige Plätze im Bodenseegebiet, z. B. am 21.02. 36 Ind. in der Fb. und am 23.02. 26 Ind. im Schweizer Ried (ASö), dort am 28.02. bereits 62 Ind. (ASö), am 27.02. 64 Ind. an der Radam. (C. Stauch) und 13 Ind. in der Heb. (HJ) sowie bis Ende Februar an sechs weiteren Stellen mit 1-8 Ind. Am 01.03. hatte sich der Rasttrupp in der Fb. inzwischen auf 171 Ind. vergrößert (ST) und in den folgenden Märztagen schnellten die Beobachtungen von rastenden Kiebitzen in die Höhe. Gleichzeitig erfolgten parallel mit dem weiter zunehmenden Frost Nachweise eines Umkehrzuges mit westwärts fliegenden Vögeln, z. B. am 06.03. mit 21 Ind. bei Singen-Bohlingen und 31 Ind. bei Worblingen (ST) sowie 55 Ind. bei Radolfzell (GS). Im Rad. Aachried rasteten an diesem Tag rund 300 Ind. (SS, HR, A. Reich) und auf dem Bodanrück bei Kaltbrunn wurden 200 in Richtung Nordwest fliegende Ind. gesehen (A. Boll). Am 07.03. sah GS am Mindelsee 24 in südliche Richtung fliegende Kiebitze und ST am 08.03. bei Ramsen 40 Ind. Richtung Süd, am 09.03. bei Bohlingen 14 Ind. ebenfalls Richtung Süd und noch am 14.03. bei Güttingen/TG 32 Ind. Richtung W ziehend.

Mittlerweile nahmen – bei unverändertem Frost mit steinhart gefrorenen Böden – die Meldungen von Beobachtungen zu, welche die dramatische Nahrungsnot der Kiebitze aufzeigten: vom 08. bis 13.03. ein Ind. an einer nicht gefrorenen Quelle im Heudorfer Ried bei -13 °C (G. Lejeune-Härtel), am 10.03. ein Ind. drei Meter neben einer stark befahrenen Straße bei Bohlingen (ST), gleichentags ein Ind. am Straßenrand bei Wollmatingen landend (HJ), am 12.03. 17 Ind. an eisfreier Stelle am Ufer bei Güttingen/TG (S. Lüscher) und 8 Ind. in Hofen/SH mitten in der Ortschaft an einer frisch planierten Wiese zusammen mit vielen Kleinvögeln (ST). Am 13.03. 10 Ind. beidseits des Rheins bei der Bibermühle in der Uferböschung Nahrung suchend (ST).

Die größten Rasttrupps umfassten 600 Ind. am 14.03. bei Altstätten (N. Orgland), 450 Ind. am 07.03. bei Bohlingen (ST), 300 Ind. am 06.03. im Rad. Aachried (SS, HR, A. Reich), 270 Ind. am 05.03. im Hö. (ST) und 250 Ind. am 11.03. bei Kstz.-Dettingen (fide T. Giesinger).

Ab dem 14.03. beruhigte sich die extreme Wetterlage wieder und die Temperaturen kletterten zunehmend nach oben. Von diesem Moment an bis Ende März gingen die Beobachtungen rapide zurück und die Kiebitze hatten größtenteils das Bodenseebecken verlassen. Am 15.03. erfassten M. Roost und ST bei Schaffhausen zwischen 13:00 und 16:20 Uhr 1284 wieder Richtung NO ziehende Kiebitze (in 17 Trupps).

Kiebitz, 12.03.10, Hofen SH (S. Trösch)



	11	12	13	14	15	16	17	18
SOPM	128	333	976	1852	1917	260	77	69
Höchst	10.9	14.2	7.2	2.7	8.3	17.5	22.9	19.5
Tiefst	-4.4	-1.5	-5.8	-8.2	-7.5	-2.9	10	1.3

Abb.1. Auftreten des Kiebitzes im Bodenseegebiet in der Zeit vom 20.02. – 31.03.10, dargestellt mit den Summen der Ortspentadenmaxima (Pentaden 11-18, Gesamtsumme 5612 Ind.). In blauer und oranger Farbe sind die Tiefst- und Höchsttemperaturen (Station Konstanz) der einzelnen Pentaden dargestellt. In die Frostphase (Pentaden 13-15) entfielen 85 % aller im Frühjahr rastenden/ziehenden Kiebitze mit dem Maximum von 1917 Ind. auf die Pentade 15 (12.-16.03.). Zu diesem Zeitpunkt begannen die Temperaturen wieder anzusteigen, was zu einem raschen Abzug der Kiebitze ab Mitte März führte.

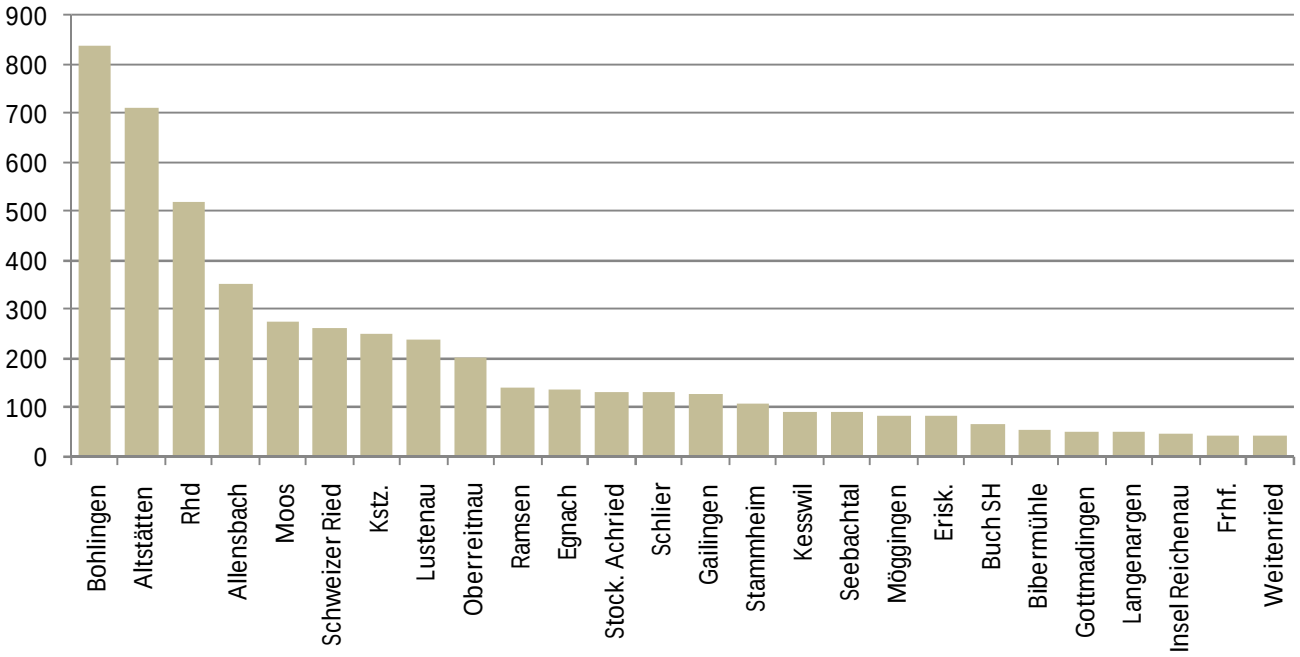


Abb.2. Summen der Ortspentadenmaxima (Pentaden 11-18) des Kiebitzes im Frühjahr 2010, dargestellt für die 26 wichtigsten Durchzugs– und Rastgebiete (von insgesamt 49 Stellen mit Nachweisen) im Bodenseegebiet.

Sanderling: Durchzug zwischen 01.05. (ein Ind. im Erisk., RM) und 29.05.10 (ein Ind. im Rhd., W. Zanola) mit insgesamt 34 Daten, davon 27 Daten (= 80 %) aus dem Rhd., 4 vom Erm. (1-2 Ind. zwischen 07. und 14.05., D. Honold, HJ u. a.), 2 vom Erisk. (ein Ind. am 01./02.05., RM, WF) und eine Beobachtung von der Stockam. (3 Ind. am 03.05., HWe). Die größten Gruppen wurden im Rhd. zwischen 14. und 18.05. gesehen mit max. 8 Ind. am 14.05. auf einer Kiesbank westlich der Lagune (ST).

Temminckstrandläufer: Rastende Durchzügler vom 01.05. bis 22.05.10 mit z. T. beachtlichen Zahlen. Von 24 Beobachtungen entfielen 15 auf das Rhd., wo W. Oberhänsli mit 16 Ind. am 07.05. an der Rhm. einen außergewöhnlich großen Trupp sah (bisheriges Maximum: 16 Ind. am 13.04.1974, SCHUSTER et al. 1983). Tags darauf am 08.05. dort noch 10 Ind. (GS), im Rhd. den ganzen Mai hindurch sonst nur 1-4 Ind. (diverse Beobachter). Ferner im Erisk. 5 Ind. am 01.05. (RM), an der Stockam. 6 Ind. am 03.05. (HWe), im Erm. 2 Ind. am 01./02.05. (SW, ST), im Schweizer Ried/Lustenau ein Ind. am 16.05. (ASö) und an der Radam. 2 Ind. am 22.05. (AB, N. Dehnhard). Auch in der Schweiz gab es im Mai auffällige Trupps mit bis zu 17 Ind. (Quelle: ornitho.ch).

Sumpfläufer*: Am 16.05.10 ein Ind. im Rhd. (H. Salzgeber, ASö, M. Lang) und am 17.05. dort sogar 2 Ind. im PK (W. Einsiedler). Protokolle liegen vor.

Grasläufer*: Am 15.04.10 entdeckte MSr an der Schussenmündung/Erisk. ein Ind. im PK, das bis zum 18.04. blieb und von weiteren Beobachtern bestätigt werden konnte (GK, MH, WF, SW). Zweiter Frühjahrsnachweis am Bodensee nach 2007. Protokoll und Bilder liegen vor.

Kampfläufer: Die ersten 4 Durchzügler erschienen bereits am 28.02.10 an der Radam. (C. Stauch). Im Raum Erm./Heb. größere Ansammlungen als in den Vorjahren: am 29.04. 81 Ind. im Erm. und 59 Ind. in der Heb. (D. Honold), im Erm. 113 Ind. am 04.05. (HF) und 110 Ind. am 05.05. (ST). Am 01.05. im Rhd. max. 60 Ind. (DB).

Bekassine: Der Abzug der Wintervögel in der Stb. dauerte bis Mitte April: 03.04.10 21 Ind. (ST, R. Jenni) und am 13.04. noch 3 Ind. (B. Bürgi). An der Radam. am 20.02. 41 Ind. (UP), am 11.03. 40 Ind., am 17.03 21 Ind. und am 22.03. nur noch 2 Ind. (ST).

Regenbrachvogel: Schwacher Durchzug zwischen 28.03.10 (2 Ind. an der Radam., ST) und 17.05. (ein Ind. im Rhd., W. Einsiedler). Am 28.04. im Fu. max. 7 Ind., in der Fb. noch weitere Ind. (Anzahl unklar, da nur Rufe gehört, AP).

Grasläufer, 17.04.10, Schussenmündung (G. Kersting)

Großer Brachvogel: Wie in den vergangenen Jahren zog der Großteil der überwinternden Brachvögel erst in der ersten Aprilhälfte vom Bodensee weg. In der Fb. am 08.04.10 440 Ind. (GS), am 21.04. nur noch 114 Ind. (PK). Am Untersee im Erm. am 28.03. noch 170 Ind. (F. Sigg), am 05.04. 135 Ind. an der Radam. (HR) und am 16.04. im Erm. nur noch 60 Ind. (HJ).

Dunkler Wasserläufer: Größte Rastgesellschaften Ende April: 21 Ind. im Erisk. am 26.04.10 (BSa) und 13 Ind. in der Heb. ebenfalls am 26.04. (D. Honold) sowie 19 Ind. auf der Mett. am 29.04. (SS).

Rotschenkel (*Dez.-Febr.): Am 28.02.10 sah E. Weiss in der Stb. ein Ind. (Nachweis von der SAK anerkannt). Weitere sehr frühe Beobachtungen gab es auch in der Westschweiz: am 17.02. bei Yverdon ein Ind. und am 27.02. am Fanel 8 Ind. (Quelle: SAK).

Teichwasserläufer: Je ein Ind. am 07.04.10 im Sd. (DB, ASö) und am 15.04. im Erm. (SW).

Grünschenkel: Mitte April bis Anfang Mai größere Rastgesellschaften mit längerer Verweildauer: max. 62 Ind. am 26.04.10 im Erm. (ST, SW, D. Honold), am selben Tag im Erisk. 31 Ind. (WF). Außerdem im Erm. am 15.04. 24 Ind. und am 05.05. 25 Ind. (SW).

Bruchwasserläufer: Am 30.04.10 im Erm. 84 Ind. (BPo), am 01.05. dort noch 48 Ind. (SW). Weiters am 02.05. im Erisk. 30 Ind. (WF, GK, MSr).

Terekwasserläufer*: Im Rhd. ein Ind. am 12.05.10 (C. Wagner, M. Dähne) sowie am 17.05. (W. Einsiedler) und 18.05. (Protokoll fehlt).

Falkenraubmöwe*: Am 25.05.10 im Erisk. ein Ind. uferlängs nach Süden fliegend; Protokoll fehlt.

Zwergmöwe: Starker Durchzug und lange Verweildauer. Früheste Beobachtung am 23.03.10 (Salmsach ein ad., ST), dann massiert ab 3. Aprildekade vor allem Altvögel: 20.04. Heb. 55 Ind., etwa 90 % ad. im Prachtkleid (SW), 23.04. Erisk. 290 Ind., 90 % ad. (WF), 26.04. Andelshofer Weiher 15 ad. (DK), 28.04. Erm. 84 Ind., vorwiegend ad. (ST), 29.04. Mett. 27 ad., 3 vorj. (SS). Im Mai dann vor allem Vorjährige: Erisk. am 12.05. unter 100 Ind. nur 5 ad. (GK) und am 23.05. unter 115 Ind. 5 ad. (WF, MH, GK). Letzte Beobachtung: 02.06. Erisk. 7 vj. (GK).

Raubseeschwalbe: Am 10.04.10 im Erisk. zwei Ind. (WF). Außerdem je ein Ind. zwischen 29.04. und 07.05. im Rhd. (GS, ST, C. Thielen).

Brandseeschwalbe: Am 17.04.10 im Rhd. ein Ind. (PK, N. Orgland).

Küstenseeschwalbe*: Am 01.05.10 im Erm. 4 Ind. rastend unter Lach- und Zwergmöwen (SW, K. Varga); zweithöchste Anzahl am Bodensee. Je eine am 04.05. am Rsp. (R. Alder) und am 15.05. in der Fb. (Protokoll fehlt).

Weißbart-Seeschwalbe: Intensiver Durchzug und sehr frühes Erscheinen. Bereits am 06.04.10 im Rhd. ein Ind. (J. Hochuli, N. Orgland); bisherige Erstbeobachtung am 11.04.02 im Rhd. (GJu). Insgesamt liegen 32 Daten vor: vom Rhd. 22 Beobachtungen zwischen 06.04. und 28.05. mit max. 10 Ind. am 08.05. (ST, GB, SW), vom Erm. 5 Beobachtungen zwischen 18.04. und 27.05. mit max. 7 Ind. am 19.04. (D. Honold, ST), von der Radam. 2 Daten am 19.04. und 20.04. mit max. 7 Ind. (SW) und vom Erisk. 2 Daten am 16.05. (5 Ind., LR) und 22.05. (3 Ind., MH). Den größten Trupp mit 14 Ind. sah BS am 15.05. bei Immenstaad.

Trauerseeschwalbe: Durchzug zwischen 19.04. und 14.06.10. Am Untersee bereits Ende April höhere Zahlen, z. B. 55 Ind. am 28.04. im Erm. (ST) und je 50 Ind. am 29. und 30.04. bei der Mett. (SS). Am Obersee etwas später erscheinend: 110 Ind. am 07.05. in der Fb. (GS) und 125 Ind. am 09.05. im Erisk. (WF, MH). Dort am 16.05. mit 156 Ind. das Maximum (LR), nochmals 70 Ind. am 22.05. und mehrmals Trupps von ca. 20 Ind. bis zum 29.05. (GK).

Grünschenkel, 29.04.10, Vorarlberger Rheindelta (S. Trösch)

Weißflügel-Seeschwalbe: Mit 15 Beobachtungen zwischen 29.04. und 20.05.10 überdurchschnittlicher Durchzug. Die Daten verteilen sich wie folgt: am 29.04. Mett. 4 Ind. (SS), am 01.05. Radam. 6 Ind. (AB, HR, A. Matuszak, GS, ST), am 11.05. Heb. 5 Ind. (C. Wagner, M. Dähne), vom 01.05. (JU) bis 20.05. (M. Roost) in der Fb. meist 3 Ind. und am 08./09.05. im Erisk. bis zu 3 Ind.(WF, MH, GK).

Sumpfohreule: Je eine am 14.03.10 beim Rsp. (JU) und am 29.04. am Mindelsee (H.-W. Ley).

Ziegenmelker: Am 07.05.10 einer im Wollr. (D. Honold).

Mauersegler: Am 28.03.10 sahen T. Hilsberg und SS unabhängig voneinander ein Ind. jagend über der Mett. unter optimalen Sichtbedingungen, so dass eine Verwechslung mit dem früher ziehenden Fahlsegler ausgeschlossen werden kann. Die nächste Beobachtung dann am 13.04. (Moos einer unter Rauchschwalben, ST) und mehrfach ab 17.04.: Rhd. 2 Ind. (D. Hercigonja), Radam. bis 26 Ind. (GS, HR) und 18.04. Steißlingen ein Ind. (M. Lieser).

Bienenfresser: In Kreuzlingen rasteten 3 Ind. am 28.04.10 auf einem Baum (K. Varga). Ebenfalls rastend ein Trupp von mind. 15 Ind. in einer Pappelgruppe in Langenargen am 21.05. (LR). Im Erisk. hörte MH am 23.05. Rufe von mind. 2 Ind., die nach Osten weiter zogen und bei Neuhausen/ Hegau sah SW ein Ind. am 29.05. kurz über einer Uferschwalbenkolonie.

Kurzzehenlerche*: Im Rhd. am 10.05. und 29.05.10 je ein Ind. (Protokolle fehlen). Am 03.06. im Rhd. nochmals ein Ind. (N. Orgland, J. Hochuli); Protokoll liegt vor.

Feldlerche: Nach dem Wintereinbruch mit starkem Schneefall am 06.03.10 im Hegau einsetzender Umkehrzug und Zugstau an den folgenden Tagen: bei Singen-Bohlingen am 09.03. 200 Ind., am 11.03. 800 + 400 Ind. in verschneiter Landschaft Nahrung suchend und dort am 12.03. wieder 400 Ind. (ST), am 13.03. bei Welschingen 150 Ind. (ESo) und bei Ramsen nochmals 250 Ind. (ST).

Rauchschwalbe: Eine frühe Beobachtung: am 09.03.10 Rad. 3 Ind. (H. Albert); dann erst wieder ab 21.03., z. B. bei Lindau 7 Ind. (AP), in Langenargen eine (LR) und bei Moos 2 Ind. (HR) und am 22.03. in Langenargen 11 Ind. (LR).

Rötelschwalbe*: Am 09.05.10 im Erisk. zusammen mit 30 Rauchschwalben über der Seefläche jagend und dann nach Osten abziehend (MH); Protokoll liegt vor.

Brachpieper: Zehn Beobachtungen zwischen 05.04. (3 Ind. Fu., ST) und 22.05.10 (3 Ind. Rhm., RM, E. Albegger), zumeist aus dem Rhd. bzw. Rheintal, max. 6 Ind. am 01.05. im Fu. (DB).

Rotkehlpieper: Durchzug zwischen 20.04. (ein Ind. Erisk., GK) und 17.05.10 (ein Ind. Rhd., W. Einsiedler) mit insges. 25 Meldungen nur aus dem Rhd. und Erisk.: 20.–25.04. im Erisk. ein Ind. (GK, WF, MH), alle weiteren Meldungen aus dem Rhd. ab 25.04. (ein Ind., M. Lang) und max. 5 Ind. im Sd. am 28.04. (JU), 7 am Rheindamm sowohl am 01.05. (JU, H. Klopfenstein) als auch am 02.05. (SW, N. Orgland).

Schafstelze: Durchzug zwischen 19.03. und 18.06.10 (210 Meldungen). Vor allem im *Rhd*. wurden 3 Durchzugswellen (Mitte April sowie Anfang und Mitte Mai) auffällig: am 20.04. und 22.04. je 50 Ind. (ST bzw. E. Lüscher-Riederer), 27.04. 100 Ind. (S. Gaar), 29.04. 80 (GS, ST), 01.05. 200 (H. Klopfenstein, DB), 03.05. 300 (N. Orgland, SW), 14.05. 120 (U. Lustenberger, ST), 15.05. 100 (ST), 20.05. 60 (M. Roost) und 21.05. 80 (LR). Nur Mitte April kam es auch in anderen Gebieten zu nennenswerten Durchzugszahlen: am 14.04. 27 Ind. bei Güttingen/TG (S. Lüscher), am 15.04. 30 Ind. im Erisk. (MH) und am 18.04. 60 Ind. bei Kesswil (ST).

Zu den Unterarten liegen leider nur wenige Angaben vor:

M.f.thunbergi: (26 Meldungen) Durchzug im Rhd. zwischen 05.04. ein ♂ (ST) und 28.05. 10 Ind. (T. Epple) mit Zughöhepunkt am 02.05. 200 Ind. (SW).

M.f.cinereocapilla: (4 Meldungen) Am 20.04. ein ♂ Rsp. (ST), 01. und 02.05. je ein ♂ Rhd. (DB bzw. SW) und 03.05. ein ♂ Erisk. (BSa).

M.f.feldegg: Von den 6 Meldungen aus dem Rhd. vom 06.04., 20.04. (1 ♂, ST) , 21.04. (2 ♂, PK), 22.04., 21.05. und 28.05. sowie einer Beobachtung vom 16.05. bei Langenargen fehlen noch einige Protokolle, bitte einsenden!

Nachtigall: Frühe Ankunftsdaten: am 05.04.10 eine auf der Insel Reichenau (HJ), am 07.04. eine im Hausener Aachried (H. Seifert) und am 08.04. mind. eine in Radolfzell (SS, ST).

Blaukehlchen: Frühe Ankunft am 08.03.10 ein Ind. an der Radam. (ST, M. Roost). Von insges. 22 Meldungen (ohne Doppelmeldungen) stammen 14 aus dem Raum Radam., aber nur 4 aus dem Rhd.; maximal 3 am 15.04. an der Radam. (ST, M. Roost), sonst nur 1-2 Ind.

Gartenrotschwanz: Durchzug ab 29.03.10 (ein ♂ im Etzwiler Ried/Wagenhausen, ST) rund um den See.

Braunkehlchen: Zwischen 13.04. und 24.05.10 liegen 130 Meldungen vor mit auffälligem Zugstau in der Regenperiode Anfang Mai: im Wollr. am 01.05. 17 Ind. (SW), 02.05. 22 Ind. (ST), 03.05. 46 Ind. (SW, D. Honold) und 05.05. 21 Ind. (ST). Auch in anderen Gebieten wurde der Zugstau bemerkt: am 03.05. sowohl 26 Ind. bei RV-Oberzell (UM) als auch 18 Ind. bei Steißlingen (C. Stauch).

Steinschmätzer: Zwischen 28.03. und 23.05.10 liegen 128 Meldungen vor. Wie beim Braunkehlchen kam es Anfang Mai zu Zugstau, allerdings nur am 01.05. im Rhd. mit insges. mind. 100(!) Ind., verteilt auf mehrere Plätze (H. Klopfenstein, DB) und am 03.05. bei RV-Oberzell mit 20 ♂ und 3 ♀ (UM).

Wacholderdrossel: Während der Kältewelle Anfang März kam es zu Zugstau und Umkehrzug: Im Erisk. zogen am 06.03.10 innerhalb von 5 Std. 2.000 Ind. uferlängs nach NW (GK), 150 Schneeflüchter bei Meersburg (K. H. Siebenrock) und 300 Ind. bei Singen-Bohlingen (ST).

Singdrossel, 12.03.10, Hofen SH (S. Trösch)

Singdrossel: Wie die Wacholderdrossel reagierte auch die S. während des neuerlichen Wintereinbruchs Anfang März mit Zugstau und Umkehrzug: im Erisk. am 06.03.10 innerhalb von 5 Std. 2.000 Ind. uferlängs ziehend nach NW (GK), 100 Schneeflüchter bei Worblingen/Hegau und 150 Schneeflüchter bei Unterschlatt nach W ziehend (ST), Zugstau am 07.03. mit 150 Ind. bei Ramsen (M. Roost), 250 Ind. bei Bohlingen (ST) und 200 bei Espasingen (HWe) sowie am 08.03. 1.000 Ind. und etlichen Verkehrsopfern im Rad. Aachried (SS).

Rotdrossel: Am 06.03.10 reagierte auch die R. mit Zugstau, wenngleich mit viel geringerer Zahl: 50 Ind. rastend bei Worblingen/Hegau unter Singdrosseln (ST).

Schlagschwirl: Vier Meldungen aus diesem Frühjahr: am 11.05.10 ein Sänger Kstz.-Wollmatingen (GJ), am 13.05. ein Sänger bei Salem (DK), vom 15. bis 22.05. sogar 2 Sänger bei Moos (AB) und am 17.06. ein Sänger bei Fenken/Schlier RV (MH).

Seggenrohrsänger*: Am 23.04.10 ein fotografisch dokumentierter Fängling auf der Beringungsstation Mett. der Vowa Rad.

Sumpfrohrsänger (*Nov.–April): Frühe Ankunftsdaten: bereits ein Ind. am 27.04.10 an der Stockam. singend (Protokoll fehlt), am 03.05. im Weitenried (C. Stauch) und am 05.05. im Wollr. (SW).

Teichrohrsänger: Sehr frühe Ankunft: schon am 09.04.10 im Rhd. einer kurz singend (GS).

Gelbspötter (*16.10.–15.04.): Von einer außergewöhnlich frühen Meldung aus Lindau am 09.04.10 fehlt noch das Protokoll.

Weißbart-Grasmücke*: Gleich zwei Nachweise am 21.04.10: im Hö. (PK) und bei Kesswil im Hafenbereich (SW) jeweils ein ♂. Protokolle liegen vor.

Fitis: Wiederum sehr frühe Ankunft mit einem Fängling am 19.03.10 auf der Mett. (Vowa) und danach weitere sechs März-Meldungen rund um den See vom 25.03. bis 30.03.; zahlreiche Meldungen aus den ersten beiden Aprilpentaden (38 Beob./101 Ind.) mit z. B. 6 Ind. bei Oberriet/SG (M. Eggmann) und 10 Ind. im Rhd. (ST) jeweils am 02.04.

Iberienzilpzalp*: Einen möglichen I. sah und hörte SW am 29.05.10 am Hohentwiel. Protokoll mit Tonaufnahmen liegt vor.

Halsbandschnäpper*: Am 28.05.10 im Rhd. ein singendes Ind. im Rhd. Protokoll fehlt.

Trauerschnäpper: Auch hier relativ frühe Ankunft. Am 11.04.10 der erste in Rad.-Markelfingen (HB, A. Dett) und am 15.04. bei Moos ein Ind. (M. Roost, ST). Insgesamt jedoch eher schwacher Durchzug mit 21 Beobachtungen jeweils nur einzelner Ind. im April und 31 Meldungen aus dem Mai mit insges. 51 Ind.; max. 5 Ind. am 02.05. bei Lindau-Aeschach (AP) und 8 am 09.05. bei Büsslingen/Tengen (ESo). Meldungen sind bis 25.05. berücksichtigt, hier sicherlich schon Reviervögel.

Beutelmeise: Kaum bemerkbarer Heimzug mit lediglich einer Märzbeobachtung am 30.03.10 im Erm. mit 5 Ind. (SW) und nur vier Beobachtungen aus dem April (max. 4 Ind. am 08.04. im Sd., U. Bieri). Vom 02.05. bis 20.05. nochmals 4 Beobachtungen aus dem Rhd. mit insges. 5 Ind. (E. Albegger, DB, D. Muff, SW).

Pirol: Keine „Ankunftsrekorde“ wie 2007 oder 2009 (vgl. OR 185/193) dennoch 11(!) Aprildaten rund um den See. Die frühesten Einzelvögel am 23.04.10 bei Widnau/SG (K. Moor) und am 25.04. bei Uttwil (F. Ammann).

Neuntöter: Extrem frühe Ankunft am 10.04.10 bei Widnau (A. Matthew); bisher frühestes Seedatum! Außerdem am 24.04. auf dem Bodanrück sowohl am Mindelsee (GS) als auch im Fischerweihermoor (HJ) je ein Ind.

Star: Gewaltiger Umkehrzug aufgrund des Wintereinbruchs Anfang März: Am 06.03. zogen im Erisk. innerhalb von 5 Std. 10.000 Ind. uferlängs nach NW (GK)!

Girlitz: Aus dem grundsätzlich wenig auffälligen Heimzug ragt eine Beobachtung mit 140 Ind. am 17.04.10 aus dem Rad. Aachried hervor (AB).

Kernbeißer: Im März größere Trupps: 40 Ind. am 11.03.10 bei Rad.-Möggingen (K. H. Siebenrock) und 120 Ind. am 14.03. bei Raderach (AP).

Karmingimpel: Am 06.06.10 ein unausgefärbter Sänger bei Balgach/SG (PK).

Zippammer: Einmal eine Beobachtung außerhalb des Hohentwiels: am 19.04.10 bei Kstz.-Allmannsdorf eine unter Ortolanen (SW).

Ortolan: Durchzug zwischen dem 18.04. (Kstz.-Allmannsdorf 2 Ind., GJ u. Kesswil 4 Ind., ST) und dem 09.05.10 (Rhd. ein Ind., J. Bisschop). Insgesamt 38 Beobachtungen mit 121 Ind. rund um den See. Nur bei Kstz.-Allmannsdorf mit 18 Ind. am 19.04. bzw. 22 Ind. am 22.04. eine größere Ansammlung (SW); sonst nur 1-6 Ind.

Kappenammer*: ST gelang der zweite Nachweis nach 1995 für das Bodenseegebiet. Am 02.06.10 konnte er den Vogel aus einer Buschreihe im Sd. singen hören (Protokoll vorhanden). Am darauffolgenden Tag wurde der Vogel auf der rechten Dammseite gesehen (Protokoll fehlt).

Nächster Rundbrief-Termin: 15.09.2010

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer und die Brutzeit 2010

Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen nur im OAB-Format per E-Mail oder auf Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsortes bis zum 15. September 2010 an folgende Adresse:

Harald Jacoby, Beyerlestraße 22,
D-78464 Konstanz
E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

www.ornitho.ch

Ergebnisse der Wasservogelzählungen Bodensee 2009 / 2010

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Pegel Konstanz cm	*327*	*293*	*291*	*308*	*291*	*278*	*277*	*290*
Sterntaucher	0	0	3	5	9	11	0	9
Prachttaucher	0	29	63	72	39	46	49	38
Eistaucher	0	0	0	1	0	3	1	3
Zwergtaucher	456	471	600	434	461	575	556	230
Haubentaucher	11031	10185	12392	5620	8282	10484	8144	9675
Rothalstaucher	12	8	5	2	5	11	20	11
Ohrentaucher	1	0	0	4	5	5	1	5
Schwarzhalstaucher	331	465	663	465	928	1053	762	480
Kormoran	872	1056	591	740	486	516	668	734
Rohrdommel	0	1	1	1	0	1	2	0
Silberreiher	41	43	25	27	24	26	16	2
Graureiher	249	279	260	325	288	272	137	116
Höckerschwan	2378	2255	2571	2460	2676	2364	1781	1233
Zwergschwan	0	1	9	9	8	9	1	0
Singschwan	0	17	109	232	569	585	178	6
Saatgans	0	0	0	0	39	4	3	0
Blässgans	0	0	0	0	8	0	0	0
Graugans	107	131	183	230	277	501	43	19
Kanadagans	0	3	3	2	3	4	2	1
Rostgans	31	169	87	60	98	78	79	56
Brandgans	1	3	4	14	17	19	42	22
Mandarinente	0	1	0	1	1	1	0	1
Pfeifente	29	338	844	1232	1556	1423	1682	17
Schnatterente	3344	7276	8735	6111	3804	3311	2077	401
Krickente	2372	5384	12158	8415	3201	2780	3993	571
Stockente	6430	9850	12156	11258	16468	15954	9638	1798
Spießente	60	717	718	1125	1033	1020	527	22
Knäkente	5	0	0	0	0	0	8	23
Löffelente	58	301	717	544	157	201	119	84
Kolbenente	7159	9088	15179	7945	10727	11561	4184	1228
Tafelente	14111	53975	46757	41162	33063	39145	9048	78
Moorente	17	27	14	11	8	9	6	0
Reiherente	7490	38387	49686	59480	56343	47993	38619	606
Bergente	0	1	8	6	12	88	104	224
Eiderente	22	28	30	32	32	2	30	33
Eisente	0	0	0	0	1	1	0	0
Trauerente	0	0	0	0	0	1	2	1
Samtente	0	0	0	4	78	94	81	32
Schellente	2	47	815	2667	4295	3943	3268	1
Zwergsäger	0	0	0	2	12	31	8	0
Mittelsäger	0	2	10	6	33	50	42	22
Gänsesäger	881	614	301	533	654	456	418	34
Blässhuhn	28595	42988	52726	35943	50212	60495	50289	8484
Teichhuhn	35	30	41	32	49	30	34	11
Summe	86120	184170	218464	187212	195961	205156	136662	26311

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Weitere Arten WVZ 2009 / 2010 mit Möwen und Exoten

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Lachmöwe			7073	6034	7803			
Sturmmöwe			129	337	1492			
Heringsmöwe	4	3	2	3	2	3	2	1
Silbermöwe	1	2	2	4	16	5	2	1
„Weißkopfmöwe“	206	138	201	398	256	220	78	42
Mittelmeermöwe	414	610	310	318	263	138	122	163
Steppenmöwe	1	1	14	77	175	92	96	7
Mantelmöwe	0	0	0	1	0	1	0	0
Eisvogel	26	23	35	25	11	15	4	2
Gebirgsstelze	22	42	30	25	22	36	15	5
Wasseramsel	2	1	8	3	7	4	0	1
„Exoten“ u. a.								
Trauerschwan	1	1	2	0	2	2	0	0
Streifengans	1	0	1	0	1	1	1	0
Weißwangengans	1	1	1	1	0	1	0	0
Nilgans	0	0	0	0	1	3	0	1
Schwarzkopf-Ruderente	1	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnisse der Watvogelzählung Bodensee 2009 / 2010

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Flussregenpfeifer	10	0	0	0	0	0	0	25
Sandregenpfeifer	14	40	0	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	4	0
Kiebitzregenpfeifer	3	9	0	0	0	0	0	0
Kiebitz	2	20	0	12	3	0	303	50
Sanderling	1	0	0	0	0	0	0	0
Zwergstrandläufer	4	2	1	0	0	0	0	0
Temminckstrandläufer	1	0	0	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer	2	0	0	0	0	0	0	1
Kampfläufer	11	10	1	1	0	0	18	38
Bekassine	56	25	20	27	25	84	104	3
Uferschnepfe	0	0	0	0	0	0	0	5
Pfuhlschnepfe	2	3	1	0	0	0	0	0
Regenbrachvogel	0	0	0	0	0	0	0	3
Großer Brachvogel	645	412	1197	808	223	676	889	61
Dunkler Wasserläufer	9	21	3	0	1	1	0	1
Rotschenkel	1	0	0	0	0	0	1	4
Grünschenkel	20	13	3	0	0	0	0	52
Waldwasserläufer	0	1	5	4	3	4	4	4
Bruchwasserläufer	5	0	0	0	0	0	0	3
Flussuferläufer	28	3	4	1	2	1	2	4

Koordination: Hans-Günther Bauer, Stefan Werner & Harald Jacoby

Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission vom 19.07.2010 (Auszug)

Angenommene Fälle:

Dunkler Wasserläufer: Erm., 07.12.09 bis 21.02.10, ad. (B. Ruf et al.). – Kat. A

Halsbandschnäpper: Diessenhofen, 24.05.09, ♂ singend (C. Besançon). – Kat. A

Weißflügel-Seeschwalbe: Luxburger Bucht, 16.09.09, 1.KJ (DB). – Kat. A

Eistaucher: zwischen Arbon und Münsterlingen, 03.01.–02.05.10, 1–4 Ind., davon 2 Ind. 2.KJ, Foto (C. Beerli et al.). 4 Fälle / 4 Ind. – Kat. A

Seeadler: Erm., 20.–21.02.10, 2.KJ, Foto (F. Sigg et al.). – Kat. A

Rotschenkel: Steinach, 28.02.10, ad., Foto (E. Weiss). – Kat. A

Krauskopfpelikan: Rhsp., 12./19./21.04.10, ad., Foto, Video (C. Görtz-Steccanella, C. & T. Görtz, D.-J. Stieger, SW). – Kat. D

Rotschenkel, 29.04.10, Vorarlberger Rheindelta (S. Trösch)

Karl Mühl

3. November 1929–12. Juli 2010

Er starb in Radolfzell nach kurzer Krankheit im Alter von 80 Jahren. Er war Initiator und Motor bei der Gründung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB).

Karl Mühl, wohnhaft in Radolfzell, war viele Jahre Mitarbeiter und Beringer der Vogelwarte Radolfzell und pflegte enge Kontakte zu den dortigen Fachleuten. In den 1950er Jahren gründete und leitete er eine sehr aktive Jugendgruppe des damaligen Bundes für Vogelschutz (heute NABU). Aus dieser Zeit stammen auch seine wenigen ornithologischen Publikationen: „Vögel bekämpfen ihr Spiegelbild“ (Vogelwelt 76, 1955); „Der Star (*Sturnus vulgaris*) als winterlicher Nutznießer von Schafherden“ (Vogelwarte 19, 1957) und „Bigynie bei Rotschwänzen (*Phoenicurus*). 1. Über Bigynie beim Gartenrotschwanz (*Ph. phoenicurus*)“ (Vogelwarte 19, 1958). Den Rotschwänzen galt sein besonderes Interesse. Mit dem Gartenrotschwanz befasste er sich in zwei seiner Publikationen. Und für die Artmonografie über den Hausrotschwanz von Heinz Menzel in der Neuen Brehm-Bücherei übernahm Karl Mühl die Auswertung der Nestkarten der Vogelwarte Radolfzell.

Karl Mühl war in den 1950er Jahren der beste Kenner der Vogelwelt am westlichen Untersee. Er scharte Gleichgesinnte um sich, nutzte seine guten Verbindungen zur Vogelwarte und trug bienenfleißig das avifaunistische Wissen über das (westliche) Bodenseegebiet zusammen. Er verfasste die erste kommentierte Artenliste für den Bodensee und formulierte in der Gründungsversammlung 1958 folgende Nahziele der Arbeitsgemeinschaft, um die Vogelforschung am Bodensee voranzubringen:

Das Beobachternetz auf Oberschwaben sowie das österreichische und schweizerische Ufer ausdehnen

Zur Sicherung des Nachwuchses die Jugendgruppen des Bundes für Vogelschutz nutzen

Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Radolfzell intensivieren

In seiner bescheidenen Art begrüßte und förderte er alle Aktivitäten, die diesen Zielen dienten, so insbesondere die ab Dezember 1960 erscheinenden OAB-Rundbriefe. Aus seiner Feder stammten die Berichte im Rundbrief über die Wasservogelzählungen 1960/61 und 1961/62. Die Arbeit an der Avifauna Bodensee war eine besondere „Herzensangelegenheit“ für ihn. „Ich würde mich für die nächste Zeit ganz gern, soweit es die Zeit erlaubt, voll und ganz in den Dienst der Avifauna Bodensee stellen“, äußerte er 1963. Als Arbeitsproben erschienen im Rundbrief seine Artbearbeitungen über den Berglaubsänger (1964) und die Grauammer (1966), und die 1970 veröffentlichte erste Bodensee-Avifauna enthielt neben den oben genannten Arten weitere fünf von ihm verfasste Arttexte.

In den 1960er Jahren leitete Karl Mühl auch das alljährliche „Dreikönigstreffen“ der OAB, bis er sich aus persönlichen Gründen schon Ende 1967 aus dem Koordinierungskreis der OAB zurückzog und auch seine ornithologischen Aktivitäten insgesamt sehr reduzierte. Er sah seinen Gründungsauftrag erfüllt und freute sich darüber, dass „alles in guten Händen ist“ und die „Saat jetzt hundertfältig aufgeht“. Doch die Kontakte zu Karl Mühl blieben über die Jahrzehnte hinweg bestehen. Er verfasste zusammen mit Peter Berthold und Siegfried Schuster 1979 die Broschüre "Halbinsel Mettnau. Geschichte-Natur-Landschaft", die von der OAB herausgegeben wurde.

Von Anfang an war Karl Mühl nicht nur in der Vogelkunde, sondern auch im Naturschutz aktiv. Bei seinem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engage-

ment in der Kommunalpolitik als CDU-Stadtrat setzte er sich fraktionsübergreifend für den Naturschutz ein und trug dazu bei, dass Radolfzell der plakative Titel "Umwelthauptstadt Deutschlands" verliehen wurde.

Beruflich war er Mitarbeiter der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK), zunächst in Konstanz und danach langjähriger Leiter der AOK-Geschäftsstelle in Radolfzell. Als freundlicher, liebenswürdiger Mensch war er in Radolfzell stadtbekannt und erreichte bei den Gemeinderatswahlen oft die höchste Stimmenzahl. Er drängte sich jedoch nie in den Vordergrund.

Unbewusst waren wir am 24. April 2010 beim Jubiläum der NABU-Gruppe Bodanrück in Radolfzell Zeugen seines letzten „öffentlichen“ Erscheinens geworden und – was wir nicht ahnen konnten - auch seines endgültigen Abschieds. Damals diskutierte er noch in einer kleinen Runde intensiv mit dem Radolfzeller Oberbürgermeister und einem Landtagsabgeordneten. Dann ging es mit seiner Gesundheit rasch bergab. Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Seinem überzeugenden Engagement und seiner gestaltenden Mitarbeit beim Aufbau der OAB und bei der Vorbereitung der ersten Avifauna Bodensee in den 1950er und 1960er Jahren verdanken wir sehr viel. Karl Mühl bleibt uns unvergessen: Er hat sich als Wegbereiter und Gründungsvater der OAB um die Ornithologie am Bodensee verdient gemacht.

Harald Jacoby und Siegfried Schuster

In Bottighofen, 28. Dezember 1958 (v. l. n. r.): Harald Jacoby, Dieter Scholl, Karl Mühl, Siegfried Schuster am Spektiv, Frank Spletzer (hinten)